



ANNAHMEERKLÄRUNG

für die obligatorische Famulatur nach dem 4. Studienjahr
Dauer: 1 Monat (= 30 Kalendertage)

Im Fach **CHIRURGIE**

Im Zeitraum vom ____ . ____ . ____ bis ____ . ____ . ____

Vor- und Nachname des Studenten/der Studentin: _____

Geburtsdatum: ____ . ____ . ____ Geburtsort: _____

Angaben zum Krankenhaus/ zur Einrichtung:

Name des Krankenhauses: _____

Lehrtätigkeit für die Universität(en) _____

Anschrift des Krankenhauses und Name des leitenden Arztes/der leitenden Ärztin:

Klinische Abteilung: _____

Anzahl der stationären und ambulanten Patienten pro Jahr ca.: _____

Erklärung des Studenten/der Studentin: Ich erkläre hiermit, dass ich, Student/in des 4. Studienjahres der SEMMELWEIS Universität, Budapest, seitens obiger Institution die Möglichkeit erhalten habe, die obligatorische Famulatur ohne Unterbrechung in der Dauer von mind. 30 Kalendertagen in obigem Krankenhaus / obiger Klinik unter Aufsicht, unter Beachtung der beigefügten, obligatorischen Thematik der Semmelweis Universität, durchzuführen (siehe S. 2!)

Ich bin mir darüber im Klaren, dass meine Famulatur nicht anerkannt wird, sollten die von mir angegebenen Daten vom Krankenhaus nicht bestätigt werden.

_____, den ____ . ____ . ____
Ort, Datum

Unterschrift des/der Studierenden

Die Ableistung der Famulatur in obiger Institution wird empfohlen:

_____, den ____ . ____ . ____
Ort, Datum

Unterschrift
Direktor der Klinik für Transplantation und
Chirurgie der Semmelweis Universität
oder
Direktor der I. Klinik für Chirurgie
der Semmelweis Universität
Stempel

Die Ableistung der Famulatur in obiger Institution genehmigt:

_____, den ____ . ____ . ____
Ort, Datum

Unterschrift
Direktor für das Deutschsprachige Medizinstudium
Semmelweis Universität
Stempel



Famulatur: Chirurgie Thematik

- Übernahme der „Aufgaben eines Stationsarztes“ (mit mind. 6 bis 10 Patienten) auf Grund der Einteilung des Chefarztes der Chirurgie, unter Aufsicht eines eingeteilten Arztes an derselben Abteilung.
- Erstellung einer Anamnese, physikalische Untersuchung während der Patientenaufnahme, Ausfüllen der Patientenkartei auf Grund der Untersuchungsergebnisse. Besonders wichtig: physikalische Untersuchung der Brust und Übung der physikalischen Untersuchung des Rektums.
- Erstellung von Untersuchungs- und Behandlungsplänen, unter Aufsicht/Überprüfung des zuständigen Arztes. Als Teil dieser Übung die Anordnung der erforderlichen Untersuchungen (Labor, Radiologie, Endoskopie, Konsilium) – mit Genehmigung des für die Aufsicht zuständigen Arztes – Kontrolle und Dokumentation der Ereignisse.
- Einstellen der erforderlichen medikamentösen und sonstigen Behandlung, unter Aufsicht.
- Kennen lernen und Anwendung der, in der Abteilung am häufigsten verabreichten Medikamente (z.B. Herzmittel, Mittel zur Darmanregung, Antibiotika).
- Ständige Kontrolle und Dokumentation des Zustandes der Patienten (Führung des Fieber-Merkblattes und des Decursus) und Informieren des Chefarztes während der Visiten.
- Erstellung des Entlassungsberichtes vor der Entlassung eines Patienten aus dem Krankenhaus.
- Üben der Technik der Blutabnahme.
- Geben von Spritzen (s.c., i.m., i.v.) unter Aufsicht.
- Zusammensetzung und Anlegen von Infusionen unter Aufsicht.
- Blutgruppenbestimmung, Zusammensetzung einer Transfusion, Durchführung einer Kreuzprobe und einer biologischen Probe, Durchführung von Transfusionen, Erledigung der vorgeschriebenen Dokumentation unter Aufsicht!
- Üben von Ableitung der duodenalen und der nasogastrischen Sonde.
- Üben des Einsetzens eines Blasenkatheters unter Aufsicht.
- Üben des Auflegens einer flexiblen Bandage.
- Durchführung und Auswertung von Überempfindlichkeitstests/Allergietests unter Aufsicht.
- Kennen lernen und Üben der Anwendung von Teststreifen.
- Anwendung und Einsatz der Oszillometrie.
- Naht- und Klammerentfernung.
- Behandlung von infizierten Wunden, Verbandwechsel unter Aufsicht.
- Assistieren bei der Punktion des Thorax und der Bauchhöhle.
- Nach Möglichkeit Teilnahme an endoskopischen und radiologischen Untersuchungen.
- Teilnahme an Konsilien mit den, zur Abteilung gehörenden Fachärzten, bzw. an Chirurgie-Konsilien in anderen Abteilungen.
- Teilnahme an der Erstellung der Indikation für eine Operation.
- Teilnahme an Operationen der Abteilung. Assistenz, vorwiegend bei den eigenen Patienten.
- Aneignung der Grundlagen der Sterilität und der Sterilisierung, Aneignung des Einwaschens, des Ankleidens und der Disziplin im Operationssaal.
- Sammeln von Erfahrung bei der Erkennung von dringenden, lebensgefährlichen chirurgischen Krankheitsbildern, das Kennen lernen der Theorie und der Versorgungsart.
- Teilnahme an den Operationsvorbereitungen in Bezug auf die Anästhesiologie.
- Kennen lernen und Anwendung der chirurgischen Prämedikation sowohl bei geplanten Operationen als auch bei Notfällen.
- Teilnahme an verschiedenen Typen allgemeiner Anästhesien (mit Maske, kombiniert, intrachealis, intravenös narcosis).
- Assistieren bei Intubation. Nach Möglichkeit selbständige Intubation.
- Kennen lernen der Instrumente/Apparate der Anästhesie. Überwachung des Patienten während einer Operation.
- Assistieren bei der Präparation der Venen bzw. Sichern der Zentralvene (Vena jugularis oder subclavia Punktion).
- Üben und Auswertung der Blutdruckmessung an der Zentralvene.
- Absaugen von Sekreten aus der Rachenhöhle und den Atemwegen.
- Kennen lernen der Besonderheiten der chirurgischen Notversorgung.
- Nutzung der Instrumente für die Patientenüberwachung.
- Kennen lernen der Probleme in der postoperativen Periode und Teilnahme bei deren Vorbeugung bzw. Behebung.
- Kennen lernen der klinischen Methoden der Reanimation, ggf. Assistenz in der Praxis.
- Teilnahme an der Obduktion von verstorbenen Patienten bzw. an klinikpathologischen Besprechungen.
- Teilnahme an allen fachlichen Besprechungen im Institut und in der Abteilung.
- Kennen lernen und Erledigung der Administration der chirurgischen stationären Sprechstunde.
- Auflegen bzw. Wechseln von Schutz-/Stützbandagen, Dampf-/Dunstwickel, Kompressen.
- Behandlung von infizierten Wunden.
- Untersuchung, Teilnahme bei der Behandlung von Furunkeln, Geschwüren, Phlegmonen und Panaritium.
- Anwendung der Tetanus Prophylaxe.
- Teilnahme an ambulanten Operationen.
- Assistenz bei intravenösen Narkosen bzw. Ausführung dieser unter Aufsicht.
- Vornahme von örtlicher Betäubung unter Aufsicht bzw. Assistenz.
- Teilnahme an der Sprechstunde des kontrollierenden Oberarztes.